

890 A

A 4

Bei weiterem Drehen am Abstimmknopf (z.B. bei Frequenz Y in Abb. 3) wird der Strom durch S47 zu klein und das Relais B fällt zurück, wodurch S48 kurzgeschlossen wird. Da S49 gegen S48 in entgegengesetzte Wickelrichtung besitzt, verliert letzterer sofort seinen Magnetismus und lässt den Abstimmknopf los, wodurch Kontakt D sich wieder schliesst und die Stellung der Abb. 1 eingenommen wird.

Anmerkung.

Die Grösse von C20 bestimmt die Z.F.-Spannung über dem scharfen Kreis und daher auch die Frequenz, bei der diese Spannung gleich der über dem vierten Z.F.-Kreis ist. C20 ist so eingestellt, dass der Frequenzunterschied zwischen Y und Y¹, gleich 900 bis 1100 Hz beträgt. Die Abstimmgenauigkeit beträgt somit $\frac{1}{2}$ kHz. Da sowohl die Spannung am 4. Z.F.-Kreis wie auch die Spannung am scharfen Kreis von demselben Z.F.-Signal abhängen, ist die fühlbare Abstimmung unabhängig vom Empfangssignal.

Speisung.

Speisungstransformator S1, S2, S3, S4, S5, S6.

Brummkondensator C59.

Gleichrichterröhre L9.

Abflachfilter C1, S7, C2, (C69).

Entkopplung Anode L1, L3 und L4; R1—C53.

Schirmgitterentkopplung L1: R1—R37—R56—C34.

Schirmgitterentkopplung L2: R1—R37—C33.

Negative Gittervorspannung für L1: R35—R42—C30.

für L2: R9—R36.

für L3: in Tonabnehmerstellung: R44.

für L4: R49—R22—R23—R24—S28—C3.

für L5: R32—C4.

für L6: R54—C62.